

Bitte schicken Sie das Programm auch an:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

ID Institut
für Innovative Gesundheitskonzepte
Isermann & Diegelmann

Postfach 410 542
D-34067 Kassel

TERMINE

2. JAHRESHÄLFTE 2010

Modul 1: Fr 10. Sept. 11 Uhr bis So 12. Sept. 16 Uhr (27 UE)

Modul 2: Fr 08. Okt. 11 Uhr bis So 10. Okt. 16 Uhr (27 UE)

Modul 3 (Kompaktwoche): Mo 08. Nov. 11 Uhr bis
So 14. Nov. 16 Uhr (66 UE)

1. JAHRESHÄLFTE 2011

Modul 1: Fr 14. Jan. 11 Uhr bis So 16. Jan. 16 Uhr (27 UE)

Modul 2: Fr 28. Jan. 11 Uhr bis So 30. Jan. 16 Uhr (27 UE)

Modul 3 (Kompaktwoche): Mo 07. März 11 Uhr bis
So 13. März 16 Uhr (66 UE)

2. JAHRESHÄLFTE 2011

Modul 1: Fr 09. Sept. 11 Uhr bis So 11. Sept. 16 Uhr (27 UE)

Modul 2: Fr 23. Sept. 11 Uhr bis So 25. Sept. 16 Uhr (27 UE)

Modul 3 (Kompaktwoche): Mo 14. Nov. 11 Uhr bis
So 20. Nov. 16 Uhr (66 UE)

Teilnahmegebühr: 2.190,00 € inkl. Pausenbewirtung,
Zertifikatsgebühr und Arbeitsunterlagen.
Bezahlung in drei Raten à 730 € möglich.

Veranstaltungsort: Kassel - Bad Wilhelmshöhe

TAGUNG 2011

Das 10. Interdisziplinäre Symposium „Ressourcenorientierte Psychoonkologie – Krankheitsbewältigung und Sinnfindung“ findet am 28. und 29. Januar in Kassel statt.

Fortlaufende Informationen finden Sie auf unserer homepage:
www.idinstitut.de

LITERATUREMPFEHLUNG

Ditz, S.; Diegelmann, C.; Isermann, M. (Hrsg.) (2006):
Psychoonkologie – Schwerpunkt Brustkrebs. Ein Handbuch für die
ärztliche und psychotherapeutische Praxis. Stuttgart: Kohlhammer.

Diegelmann, C. und Isermann, M. (Hrsg.) (2010):
Ressourcenorientierte Psychoonkologie. Psyche und Körper
ermutigen. Stuttgart: Kohlhammer.

INFORMATION UND ANMELDUNG

ID Institut für Innovative Gesundheitskonzepte

Postfach 410 542, 34067 Kassel

Tel. 0561-3164200, Fax 0561-3164202

www.idinstitut.de, E-Mail: post@idinstitut.de

Kasseler Sparkasse · BLZ 520 503 53 · Kto-Nr. 203 000 085
IBAN: DE25 5205 0353 0203 0000 85 · BIC: HELADEF1KAS

REFERENTINNEN

Beyer, Jörg, Prof. Dr. med., Chefarzt der Klinik für Innere Medizin –
Hämatologie und Onkologie, Vivantes Netzwerk für Gesundheit
GmbH, Klinikum Am Urban, Berlin

Biskup Astrid, Dipl.-Psych., Rehabilitationsklinik Paracelsus-Klinik
am See

Diegelmann, Christa, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin,
niedergelassen in eig. Praxis, EMDR/VT-Supervisorin, Lehrtherapeutin,
Fortbildungsleiterin ID Institut

Ditz, Susanne, Dr. med., Frauenärztin, Fachärztin für Psychotherap.
Medizin, Psychoanalytikerin, Psychoonkologie und Psychosomatik
an der Universitätsfrauenklinik Heidelberg

Dorst, Brigitte, Prof. Dr., Fachhochschule Köln, Institut für Geschlechter-
studien, Vorsitzende der C.G. Jung-Gesellschaft Köln, Wiss. Ltg. d.
Jahrestagung der IGT, eig. Praxis Münster

Gebner-van Kersbergen Servatia, Dipl.-Psych., Psychologische
Psychotherapeutin, niedergelassen in eigener Praxis in Berlin

Götz-Kühne, Cornelia, Dipl.-Supervisorin, Ki.-u. Ju.-Psychothera-
peutin, niedergelassen in Kassel, Integrative Körpertherapeutin,
Systemische Paar- u. Familientherapeutin

Hammer, Cornelia, Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeutin,
niedergel. in eigener Praxis, autorisierte Lehrerin für zapchen

Hübner, Jutta, Dr. med., Leiterin des Bereichs Palliativmedizin, suppor-
tive u. komplementäre Onkologie, Universitäres Zentrum für Tumorer-
krankungen, Klinikum der J.W. Goethe-Univ. Ffm

Hüther, Gerald, Prof. Dr. rer. nat., Dr. med. habil., Leiter der Abt.
für Neurobiologische Grundlagenforschung d. Psychiatri. Univ.-klinik
Göttingen, Klinik u. Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Universität Göttingen

Isermann, Margarete, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeu-
tin, EMDR Supervisorin, Forschungsleiterin ID Institut

Mehnert, Anja, Dr. phil., Dipl.-Psych., Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Institut u.
Poliklinik für Medizinische Psychologie

Müller-Busch, H. Christof, Prof. Dr. med., ehem. lfd. Arzt der Abt.
für Anästhesiologie, Schmerztherapie u. Palliativmedizin am Gemein-
schaftskrankenhaus Havelhöhe, Berlin, Präsident der Deutschen
Gesellschaft f. Palliativmedizin (DGP)

Özkan, Ibrahim, Dipl.-Psych., Psychol. Psychotherapeut, lfd. Psycho-
loge d. Schwerp. Kulturen, Migration und psychische Krankheit
Asklepios Fachklinikum Göttingen, Institutsambulanz

Rauchfuß, Martina, PD Dr. med., Ärztin f. Frauenheilkunde u.
Psychotherap. Medizin, Oberärztin, Univ. Klinikum Charité Berlin,
med. Klinik m. Schwerp. Psychosomatik, Präsidentin der DGPFPG

Siedentopf, Friederike, Dr. med., Oberärztin am Brustzentrum der
Frauenklinik der DRK Kliniken Berlin Westend, Vizepräsidentin der
DGPFPG

Tausch, Daniela, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologische Psychothera-
peutin, in eigener Praxis niedergelassen, langjährige Leiterin des
Stuttgarter Hospizdienstes

Völkel, Ulrike, Dipl.-Psych., Psychol. Psychotherapeutin, Psychoonko-
login in Rehaklinik und psychotherapeutischer Praxis

CURRICULUM PSYCHOONKOLOGIE

UMFASSENDE KURS

120 Unterrichtseinheiten

Zertifizierte Fortbildung

für ÄrztInnen und

Psychologische

PsychotherapeutInnen

2010/2011

ID Institut für
Innovative
Gesundheitskonzepte



Das **Curriculum Psychoonkologie** verbindet aktuelles interdisziplinäres Wissen und spezifische Interventionsstrategien. Vielfältige hilfreiche Anregungen und praktische Übungen im Rahmen eines interaktiven Lernkonzeptes gewährleisten den Praxisbezug. Das Curriculum bietet die Möglichkeit, eigene therapeutische Kompetenzen zu erweitern und den ganzheitlichen Blick in der Arbeit mit KrebspatientInnen zu schärfen.

Sowohl für neu in diesem Arbeitsbereich Tätige als auch für erfahrene Praktikerinnen und Praktiker bietet es eine Fülle von Anregungen und konkrete Handlungsstrategien.

Besonderen Wert haben wir auf die Auswahl unserer ReferentInnen gelegt. Die Vielfalt der Themen und Sichtweisen wird durch ein hoch qualifiziertes interdisziplinäres Team gewährleistet. Die DozentInnen sind jeweils ausgewiesene Expertinnen und Experten ihrer Disziplin, werfen aber auch einen kritischen Blick auf ihr Fach.

Das Curriculum zielt darauf, die psychoonkologische Behandlung im Sinne eines ganzheitlichen bio-psycho-sozialen Ansatzes zu verbessern. Dabei sind uns besonders ressourcenorientierte und resilienzstärkende Ansätze wichtig.

Die insgesamt 120 Unterrichtseinheiten des Curriculums verteilen sich auf zwei Module mit je 27 UE und ein Modul (Kompaktwoche) mit 66 UE. Die thematischen Schwerpunkte, die Kasuistik und Supervision verteilen sich auf die drei Termine, die themenspezifische Selbsterfahrung mit 22 UE findet schwerpunktmäßig in der Kompaktwoche statt. Das Curriculum wird zweimal jährlich durchgeführt.

Das Curriculum schließt nach regelmäßiger Teilnahme und Prüfung (schriftliche Falldarstellung) mit einem Zertifikat ab. Das Curriculum entspricht den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft.

Die Zertifizierung erfolgt außerdem durch die Landesärztekammer Hessen und wird bundesweit von den Psychotherapeuten- und Ärztekammern anerkannt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen einen informativen und anregenden Austausch.

Dipl. Psych. Christa Diegelmann und
Dipl. Psych. Margarete Isermann

Thematische Schwerpunkte

– 120 Unterrichtseinheiten

Psychologische und medizinische Grundlagen der Psychoonkologie Forschungsmethoden und Forschungsergebnisse der Psychoonkologie Psychosoziale Aspekte der Krebserkrankung in allen Krankheits- und Behandlungsphasen, einschließlich Rehabilitation und Nachsorge, Progredienz, Palliativ- und Hospizsituation

- Krebs und Psyche: Psychogenese, Mythos und Forschung
- Stress, Immunsystem und Krebs: Psychoneuroimmunologie
- Aktuelle medizinische Konzepte und Behandlungen am Beispiel Brustkrebs – Ätiologie, Risikofaktoren, Screening, Diagnostik, Operative Therapie, Krankheitsstadien, Prognose
- Behandlungsverlauf: Akutbehandlung, Rehabilitation, Nachsorge
- Onkologische Therapie: Der Weg zu differenzierter Therapie.
- Behandlungsstrategien und Prognosen am Beispiel häufiger Krebserkrankungen, u.a.: Prostatakrebs, Lungenkrebs, Darmkrebs
- Komplementäre und alternative Therapien, Naturheilkunde
- Ernährung, Sport und Bewegung bei Krebs in Prävention, Therapie und Rehabilitation
- Neue Entwicklungen in der Palliativmedizin und Schmerztherapie
- Psychische Reaktionen bei Krebs, Komorbidität, Folgebiorbidität
- Diagnostik und Screening psychischer Beeinträchtigungen bei Krebs
- Diagnostik psychosozialer Belastungen
- Distress, Angst, Depression, Hoffnungslosigkeit
- Fatigue bei Krebserkrankungen
- Kommunikation in der Onkologie
- Kulturspezifische Aspekte im Umgang mit Krebserkrankungen
- Krebs und Migration: Interkulturelle Sensibilisierung für die psychoonkologische Arbeit
- Krebs und Lebensphasen
- Krebs und Sexualität

Strukturen psychoonkologischer Versorgung Sozialrechtliche Grundlagenkenntnisse

- Psychoonkologische Arbeit an einem Brustzentrum
- DMP Brustkrebs, Brustzentren und andere Organzentren
- Besonderheiten ambulanter Psychotherapie bei Krebs
- Soziale, familiäre und berufliche Implikationen der Krebserkrankung

- Sozialrechtliche Grundlagenkenntnisse
- Angehörigenarbeit
- Selbsthilfe / PatientInnenperspektive
- Umgang mit Sterben und Tod, Hospizdienste
- Der Wert stationärer Rehabilitation. Spezialisierte Psycho-Onkologische Rehabilitation

Theorie und Praxis spezifischer psychoonkologischer Interventionen und Fallarbeit

- Diagnosevermittlung, präoperatives Aufklärungsgespräch, Compliance
- Anamnesediagramm, Ressourcen- Hot-Spot-Analyse
- Krebs als Trauma: Relevanz, Neurobiologische Grundlagen, Symptome
- Krankheitsverarbeitung, Coping, Krankheitsverlauf und Lebensqualität
- Gruppentherapeutische Verfahren
- Ressourcenorientierte Psychoonkologische Psychotherapie
- Psychoedukation und Arbeit mit positiven Gefühlen
- Salutogenese, Resilienz, Positive Psychologie
- Spiritualität u. Sinnfindung, „Posttraumatic Growth“
- TRUST ein integrativer Behandlungsansatz in der Psychoonkologie
- Imaginative, hypnotherapeutische und kreative Techniken
- Energetische Psychotherapie
- Körperorientierte Verfahren, achtsamkeitsbasierte Vorgehensweisen
- Traumatherapeutische Methoden und Krisenintervention
- Sinnbasierte Interventionen

Selbsterfahrung und kritische Reflexion der eigenen beruflichen Praxis

- Themenzentrierte berufsbezogene Selbsterfahrung in Kleingruppen
- Burnoutprophylaxe und Selbstfürsorge für BehandlerInnen
- Kritische Reflexion der eigenen beruflichen Praxis

Inhaltliche und personelle Änderungen vorbehalten.

CURRICULUM PSYCHOONKOLOGIE - ANMELDECoupon

Titel: _____ Name: _____ Vorname: _____
Adresse: _____ E-Mail: _____ Mobil: _____
Tel: _____ Fax: _____
Akad. Grundausbildung/Berufsbezeichnung Ärztin Dipl. Psychologin Andere: _____
Qualifikation (Psychologische Psychotherapeutin, Fachärztin für...): _____
berufliche Tätigkeit / Institution: _____
Haben Sie Erfahrung in der Arbeit mit onkologischen PatientInnen ja nein, wenn ja, wie viele Jahre _____

Hiermit melde ich mich für das Curriculum Psychoonkologie (120 Unterrichtseinheiten) an. (Kosten 2.190,00 €)
Modul 1 Termin: _____ **Modul 2** Termin: _____ **Modul 3** (Kompaktwoche) Termin: _____

Den Teilnahmebeitrag (bzw. die erste Rate) in Höhe von _____ habe ich am _____ auf das Konto
ID Institut - Kto.Nr. 203 000 085 - BLZ 520 503 53 Kasseler Sparkasse überwiesen als Scheck beigelegt

Datum: _____ Unterschrift: _____
Nach Eingang Ihrer Teilnahmegebühr erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.